

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 98 (1972)

Heft: 1

Artikel: Neujahrspost

Autor: Joss, H. / Zumbühl, R. / Vogler, Beatrice

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-510749>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neujahrspost

Herzlichen Dank für jede Nummer des Nebelspalters. In unserer hektischen und oft freudlosen Zeit ist der Nebelspaler eine Oase des Lachens, des Lächelns und der Besinnung: Er wird bei leichteren Fällen von Groll über unsere Zeit und ihr Gehetz den Gang zum Psychiater allwöchentlich von neuem unnötig machen.

H. Joss, Winterthur

*

Lieber Nebi!

Dir im neuen Jahr weiterhin viele denkende Mitarbeiter! Allen tiefsten Dank, besonders Horst und dem poetischen Zeichner Rauch.

R. Zumbühl, Arlesheim

*

Liebe Nebi-Mitarbeiter!

Längst schon ist ein Lob fällig für Ihren Mut zur Sache, für Ihre Sicherheit in Stil und Argument und für die erfrischende Fröhlichkeit, die Sie mir bieten. Ich genieße jede Seite Ihrer Zeitung und hoffe, daß sie ihre Liebhaber noch lange erfreuen und ihre Gegner mahnen und auch ein bißchen ärgern möge.

Beatrice Vogler, Kigali
(Zentralafrika)

*

Seit einem Jahr erhalte ich regelmäßig den Nebelspaler, ein Freund aus der Schweiz schenkte mir ein Abonnement. Nun hat sich die ganze Familie so sehr an die Zeitschrift gewöhnt, weil es etwas Echtes ist, daß wir ein weiteres Jahr den Begleiter wünschen. Hans Bösl, Tübingen BRD

*

Danke für Ihren Nebi — ich muß viele Zeitungen lesen, aber der Nebi ist die einzige, die ich ganz lese.

E. Ernst, Uster

*

Als langjähriger Nebi-Abonnent möchte ich Ihre Zeitung nicht mehr missen und gratuliere Ihnen für Ihre stets saubere Haltung im heutigen Blätterwald. Dr. W. Schmid, Basel

*

Bei der Gelegenheit möchte ich den vielen Mitarbeitern des Nebelspalters meinen Dank für ihre Arbeit aussprechen. Der Dank ist besonders herzlich an Bethli und AbisZ und Bruno Knobel, mit dessen Ansichten ich sehr oft keineswegs einverstanden bin, bei denen ich aber immer vorbildlich viel Toleranz und ein aufrichtiges Bemühen, auch dem Gegner Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, spüre.

R. Locher, Bern

*

... für wieder ein Jahr gute, nein beste Lektüre. Dank allen Mitarbeitern!

Hans Witschi, Solothurn

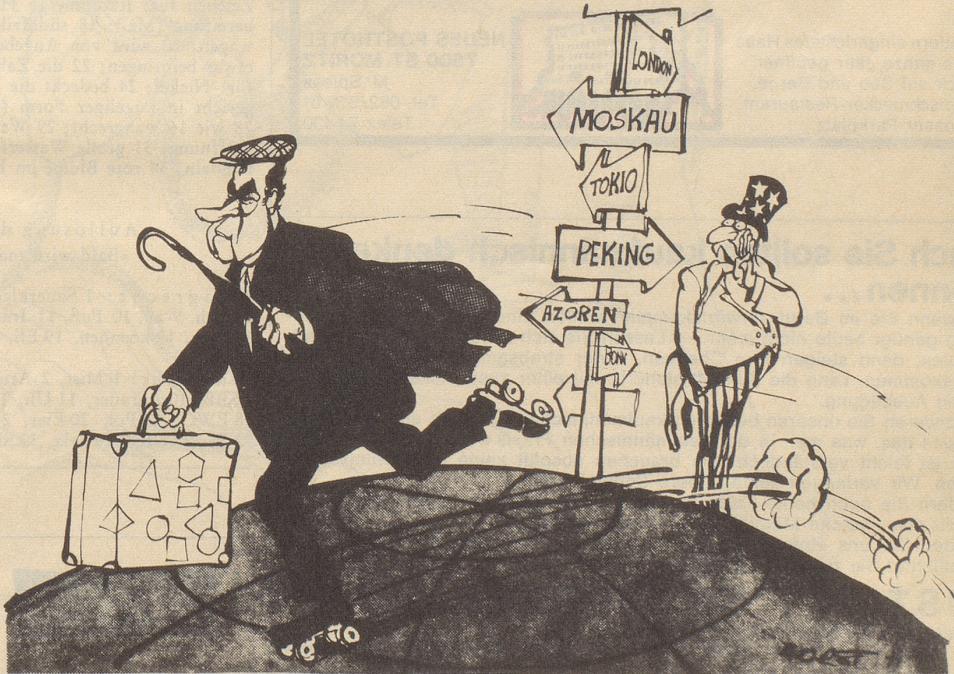
*

Schnell schnell bezahlen — wir können doch ohne Nebi nicht sein!

E. Schwarz, Yverdon



Kleine Korrektur



«... Vielleicht schauen Sie bei Gelegenheit auch wieder einmal in Washington vorbei!»